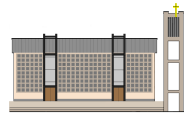


CANALE TRINITATIS

**Informationsblatt für die katholische
Propsteigemeinde St. Trinitatis**



14. Jahrgang; Nr. 8; 24.11.2008 – 11.01.2009

In der gedruckten Version des „Canale Trinitatis“ befindet sich hier eine künstlerische Darstellung der Krippenszene.

Liebe Gemeinde, liebe Freunde, liebe Gäste, die Gegensätzlichkeit von Finsternis und Licht hat im Advent eine besondere Bedeutung. Man denke: Roratemessen: in der Dunkelheit des Morgens oder Abends werden Kerzen entzündet, damit Licht werde. Oder die Kerzen am Adventskranz, dessen Licht immer stärker wird, und die Kerzen, die sich am Christbaum zu einem wahren Lichtermeer entfalten. Diese symbolträchtigen Traditionen spiegeln sich auch in der Menschheitsgeschichte wie in unseren eigenen Erfahrungen wider. Der Evangelist Johannes entwickelt in seinem Prolog eine „Licht-Theologie“. Das Wort Gottes nimmt menschliche Geschichte an (Joh. 1, 14) und ist wie ein Licht in unserer Welt erschienen. „Und das Licht leuchtet in der Finsternis; und die Finsternis hat es nicht erfasst.“ (Joh. 1, 5) Kardinal Martini, Mailand, fragt in einer Meditation zum Advent, worin die Finsternis besteht. Er kommt zu einer Unterscheidung von drei Arten der Finsternis. 1. Das Dunkel mancher Verbrechen, die die Menschheit verdüstern und verrohen lassen: Gewalt, Verrat und Untreue. Sie trüben die Seele dessen, der diese Verbrechen begeht. Hier geschieht die Dunkelheit durch eigene Schuld. 2. Das Dunkel sozialer Verirrungen. Sie sind oft das Ergebnis falscher Orientierungen und rühren von der Unkenntnis über Entwicklungen in einer menschlichen Gemeinschaft her. Sie zeugen von moralischen Missverständnissen und verbreiten Denkfaulheit: Arbeitslosigkeit, Wirtschafts- und Finanzkrise, Korruption, Verlust von Sinn und Vernunft für das Gemeinwesen. 3. Das Dunkel, das alles bisherige übertrifft, weil sie das letzte Urteil über Leben und Tod beinhaltet: der Verlust der Hoffnung auf eine Zukunft (bis in die Ewigkeit)

Dieser verzweifelten Finsternis stellt das Weihnachtsevangelium die Aufnahme des Wortes Gottes, als das Licht für die Welt, entgegen. „Und das Licht leuchtet in der Finsternis; und die Finsternis hat es nicht erfasst.“ Dieses Licht, das Wort Gottes, kommt durch die Annahme des Heilands, der für uns geboren wurde. In der Wahrnehmung der ewigen Werte und jener zeitlosen Güter, die aus dem menschlichen Leben eine würdige Existenz machen, werden wir erleuchtet und erneuert. Es sind Werte des Glaubens und der Hoffnung, die den Horizont für den Sinn menschlicher Lebensläufe – und seien sie verworren und aussichtslos – bilden. Am Ende kommt die Liebe zum Tragen, die uns in der Einlassung Gottes in unsere menschliche Natur geschenkt ist. Durch die Wiederherstellung dieses Horizontes und die Kraft der Liebe, die aus dem Glauben und der Hoffnung kommt, entsteht die notwendige Energie, um Auflösungserscheinungen in Gesellschaft zu erkennen und zu bekämpfen. Ebenso schöpft man hier die Kraft, um seine persönlichen Vergehen, die auch zur Dunkelheit des Lebens führen, zu erkennen und gutzumachen.

Die Advents- und Weihnachtszeit lädt uns ein – mehr noch das Ereignis von Weihnachten – , das Wort Gottes in sich aufzunehmen und die Dunkelheit dieser Welt durch das Licht Gottes zu erhellen.

Im Namen der Mitarbeiterschaft der Propsteipfarrei Ihnen allen eine gesegnete Zeit: Lothar Vierhock, Propst

Gottesdienste an Sonntagen und Wochentagen des Kirchenjahres

Samstag	18.00 Uhr	erste Sonntagsmesse
Sonntag	9.30 Uhr	Familienmesse
Sonntag	11.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	17.00 Uhr	Hl. Messe, Nikolaikirche, außer an den Adventssonntagen, dafür 17.15 Uhr in der Propstei
Montag - Freitag	18.00 Uhr	Hl. Messe, außer am 24.-26.12., 31.12., 01.01. dienstags Kommunion unter beiden Gestalten
Mittwoch	9.00 Uhr	Hl. Messe außer am 24.12. und 31.12.
Samstag	8.00 Uhr	Laudes
Samstag	16.00-17.45 Uhr	Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes, ebenso zu anderen Terminen nach Absprache mit dem entsprechenden Priester

Wir feiern unsere Gottesdienste in der Propsteikirche St. Trinitatis, Emil-Fuchs-Str. 5-7 (am Rosental), den sonntäglichen 17.00 Uhr-Gottesdienst in der Nikolaikirche, Nikolaikirchhof (Innenstadt)

Gottesdienste im Advent und in der weihnachtlichen Festzeit

Im Advent feiern wir donnerstags um 18.00 Uhr eine **Roratemesse**.

An den Adventssonntagen werden die **Familienmessen** um 9.30 Uhr besonders für Kinder gestaltet.

An den **Adventssonntagen** ist keine 17.00 Uhr-Messe in der Nikolaikirche, dafür **17.15 Uhr in der Propsteikirche**.

Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes in der Propsteikirche

Mi., 17.12., 19.00 Uhr, Bußandacht, anschließend Beichtgelegenheit auch bei einem fremden Beichtvater,

Mo., 22. und Di., 23.12., 18.45 – 20.00 Uhr Beichtgelegenheit

Freitag, 05.12.

5.00 Uhr Roratemesse der Dekanatsjugend, Propsteikirche

Montag, 08.12. - Hochfest der Erwählung der Gottesmutter Maria

18.00 Uhr Hl. Messe, Propsteikirche

Freitag, 12.12. - Festtag der Marienerscheinung von Guadalupe

18.00 Uhr Hl. Messe in deutscher u. spanischer Sprache, Propsteikirche

Mittwoch, 24.12. – Heiliger Abend

- 15.00 Uhr Wortgottesdienst mit Krippenspiel, besonders für Kinder,
Propsteikirche
- 22.00 Uhr Festgottesdienst mit der Krönungsmesse von W.A. Mozart,
Nikolaikirche

Donnerstag, 25.12. – 1. Weihnachtsfeiertag – Hochfest Christi Geburt

- 10.00 Uhr Hl. Messe, Propsteikirche
- 17.00 Uhr Hl. Messe, Nikolaikirche

Freitag, 26.12. – 2. Weihnachtsfeiertag – Fest d. Hl. Erzmärtyrers Stephanus

- 9.30 Uhr Hl. Messe, Propsteikirche, Sendung der Sternsinger
- 11.00 Uhr Hl. Messe, Propsteikirche
- 15.00 Uhr Weihnachtsliedersingen, Propsteikirche
- 17.00 Uhr Hl. Messe, Nikolaikirche

Sonntag, 28.12. – Fest der Heiligen Familie

- 18.00 Uhr Vorabendmesse, Propsteikirche
- 9.30 Uhr Hl. Messe, Propsteikirche
- 11.00 Uhr Hl. Messe, Propsteikirche
- 17.00 Uhr Hl. Messe, Nikolaikirche

Mittwoch, 31.12. – Silvester

- 16.00 Uhr Jahresschlussandacht, Propsteikirche

Donnerstag, 01.01. – Hochfest der Gottesmutter Maria

- 10.00 Uhr Hl. Messe, Propsteikirche
- 17.00 Uhr Hl. Messe, Nikolaikirche

Mittwoch, 06.01. – Hochfest der Erscheinung des Herrn

- 9.00 Uhr Hl. Messe, Propsteikirche
- 16.30 Uhr Dekanats-Sternsingergottesdienst, Reformierte Kirche,
anschließend Sternsingen in der Innenstadt
- 18.00 Uhr Hl. Messe, Propsteikirche

Gemeindeveranstaltungen

Gemeindetreff (siehe Artikel S. 10)

- 07.12., zwischen den Vormittags-
messen
- 10.01., 14.30 Uhr, Neujahrsempfang
des Pfarrgemeinderates für die Ge-
meinde

Pfarrgemeinderat

- Di., 02.12., 19.30 Uhr
- Di., 06.01., 20.00 Uhr

Vorjugend

- Sa., 13.12., 12.00-17.00 Uhr

Jugend

- montags 19.00 Uhr, Jugendabend
- Fr., 05.12., 5.00 Uhr, Dekanats-
jugendorate, Propsteikirche
- Mo., 05.- Sa., 10.01., Jugendwoche

Kreis Junger Erwachsener

- Fr., 05. u. 19.12., 09.01., 19.00 Uhr

Lektoren und Kommunionshelfer

Mi., 10.12., 19.30 Uhr

Laienapostolat

Mi., 03.12., 19.00 Uhr

Jungrentner

Mo., 08.12., 15.30 Uhr, „Mariä Unbefleckte Empfängnis – Adventliche Besinnung“, Gemeindeassistentin Patricia Plewnia

Freundeskreis

Mo., 01.12., 20.00 Uhr, Kontaktstelle Orientierung, Hainstr. 12

Senioren (siehe Artikel S. 10)

So., 07.12., 14.00 Uhr,

Seniorenadvent

Do., 08.01., 14.30 Uhr,

Seniorenachmittag

Meditation des Tanzes

Mo., 08.12., 20.00 Uhr, Propstei

Kolping

Di., 25.11., 19.30 Uhr, „Krankheit – Bedrückung und Chance“, Maria Ruby, Krankenhausseelsorgerin
Sa., 06.12., 18.00 Uhr, Kolpinggedenktag, Leipzig-Schönefeld
Di., 09.12., 19.30 Uhr, Adventsabend

Mitgliederversammlung des

St. Franziskus e.V. (siehe Artikel S. 9)

Mi., 26.11., 20.00 Uhr

Gemeinschaft kath. Männer u. Frauen im Bund Neudeutschland

Di., 16.12., 19.15 Uhr, Adventsfeier und Vorschau auf das 90jährige Jubiläum 2009

Verkauf des Eine-Welt-Ladens

Sa., 29. und So., 30.11., nach den Vorabend- u. Vormittagsmessen

Die Seite für Kinder

Erstkommunion 2009

Sa., 13.12., 9.00-12.00 Uhr, Erstkommunionkatechese

Kindergottesdienste/Katechesen

An den Adventssonntagen werden die sonntäglichen 9.30 Uhr-Messen besonders für Kinder gestaltet.

So., 11.01., 9.30 Uhr, Kindergottesdienst

Ministranten

Sa., 06.12., 9.30 Uhr, Minitreff

Sa., 20.12., 9.30 Uhr, Minitreff

Di., 23.12., 19.00 Uhr, Probe

Nikolaikirche

Zwergenchor

freitags 15.15 Uhr

Sternsingen (siehe Artikel S. 10)

So., 30.11., nach der 9.30 Uhr-Messe, Einführung für Sternsinger und Begleiter

Fr., 26.12., 9.30 Uhr, Segnung und Sendung der Sternsinger

Mo., 29.12, Di., 30.12. u. Sa., 03.01., Segnung der Wohnungen und Häuser in unserer Gemeinde

Di., 06.01., 16.30 Uhr, Dekanatskindergottesdienst, Reformierte Kirche anschließend Sternsingen in der Leipziger Innenstadt

Kinderchor

freitags 16.15 Uhr

Gruppen unserer Gemeinde stellen sich vor

Teil 15: Gemeinde im Aufbruch

Mit dem Kirchenneubau im Zentrum Leipzigs bricht die Propstei räumlich auf. Dazu gehört der innere Aufbruch der Gemeinde. Seit fünf Jahren gibt es die Projektgruppe „Gemeinde im Aufbruch“. In einer Fragebogenaktion haben wir die Stärken, die Vielfältigkeit und die Potentiale der Gemeinde wahrnehmen können. Deutlich war der Wille, künftig missionarisch Gemeinde zu sein. Bei mehreren Gemeindeabenden fragten wir, wie dies z.B. in den Gruppen oder der Kirchenmusik konkret aussehen kann. Im letzten Jahr wurden weitere Ideen umgesetzt, so die Exerziten im Alltag und der Tag mit Gott. Vom Pfarrgemeinderat hat die Gruppe die Aufgabe übernommen, den Neubau der Propsteikirche in der Innenstadt spirituell zu begleiten. Viele Gedanken der Projektgruppe sind in das Pastoralkonzept des PGR für den Neubau eingeflossen.

Mit frischem Mut, Schwung und unkonventionellen Ideen wollen wir gemeinsam danach suchen, unser missionarisch Gemeinde Sein zu intensivieren – in die Gemeinde hinein und vor allem zu den Menschen Leipzigs. Wir wollen dabei auf Gott hören und die Lebensrealität der Menschen ernst nehmen. Auch mit neuen Gesichtern: unsere Gruppe ist offen! Wir laden alle, die Lust und Ideen haben, herzlich ein, mit zu tun: suchen, fragen, forschen, diskutieren, bewegen, uns inspirieren lassen, Versuche machen, religiöse Sprachfähigkeit einüben ...

Das nächste Treffen der Projektgruppe findet am 13. Januar 2009 um 19.00 Uhr in der Propstei statt. Das Thema ist: „Was bedeutet missionarisch sein?“

Wer Ideen hat, aber nicht in der Projektgruppe mitarbeiten kann oder will, kann an die folgende Adresse schreiben: aufbruch@propstei-leipzig.de .

Sabine Möhwald und Matthias Müller für die Projektgruppe

Nachrichten und Informationen

Getauft wurde

Francesca Cindy Kwiek
Ana Carolina de Vasconcelos
Castro
Aaron Machowski
Andreas Christophorus Reinboth

In die Ewigkeit wurde abgerufen

Margareta Krammer

Den Bund der Ehe schlossen

Daniel Bernhard und Kerstin
Minnich
Dr. Thomas Werner Mattausch
und Ana Sanchez Santolino
Henning und Sandra Zülich
Andreas und Simone Möckel
Dr. Hermann-Josef Heipieper und
Anna Ruzsnyák
Sebastian und Stefanie Kettritz

Informationen zum Neubau Propstei

In der Pressekonferenz am Montag, 10. November, befürworteten Bischof Joachim Reinelt, Propst Lothar Vierhock, der Leipziger Oberbürgermeister Burkhard Jung, und der Generalsekretär des katholischen Bonifatiuswerkes, Monsignore Georg Austen ausdrücklich den Neubau der Propstei in der Leipziger Innenstadt.

Nachdem sich der Grundstücksverkehrsausschuss der Stadt für den Bau einer katholischen Kirche an der Nonnenmühlgasse ausgesprochen hat, können jetzt die Verhandlungen zum Kauf des Grundstücks beginnen.

Parallel wird der Architektenwettbewerb vorbereitet.

Fertig gestellt sind bereits die pastoralen und liturgischen Konzepte, die in einem intensiven Prozess durch den Pfarrgemeinderat und mit umfangreicher Unterstützung der Projektgruppe „Gemeinde im Aufbruch“ erstellt wurden. Beide Konzepte sind Teil der Ausschreibungsunterlagen für die Architekten und sollen formprägend die Entwürfe beeinflussen. Beide Konzepte werden auch dem nächsten Canale beiliegen.

Ein Fototermin für alle Gemeindemitglieder der Propstei ist am Samstag, 6. Dezember, 10.30 Uhr auf dem Bauplatz der neuen Propsteikirche. Damit das neue Grundstück mit Gemeinde gefüllt werden kann, bitten wir um eine rege Beteiligung. Vom Turm des neuen Rathauses wird ein Foto erstellt. In Plakatform wird dieses dann für unseren Neubau werben.

Wer Interesse an regelmäßigen Veröffentlichungen zum „Neubau Propstei“ per email hat, gebe bitte auf einem im Foyer ausliegenden Zettel über den Hausbriefkasten oder per Internet (g.giele@propstei-leipzig.de) seine e-mail-Adresse an. Die Informationen zum Neubau werden auch im Foyer aushängen.

Am 7. und 8. Februar 2009 findet eine deutschlandweite Kollekte für den Neubau der Propstei statt. An diesem Wochenende sollen Gemeindemitglieder der Propstei in anderen deutschen Gemeinden zu Gast sein und unser Projekt vorstellen. Wir suchen 200 Frauen und Männer, die nach einer Schulung für den Propsteineubau werben. Meldungen werden über den Briefkasten im Foyer der Propstei und die dort ausliegenden Zettel erbeten. Die Schulung findet wahlweise am Freitag, 12. Dezember vormittags oder nachmittags oder am Samstag, 13. Dezember vormittags oder nachmittags statt.

Spenden für unseren Neubau sind natürlich nicht nur zur Kollekte am 7./8. Februar möglich. Jeder Betrag hilft ein kleines Stück, unser Vorhaben zu verwirklichen. Spenden können auf unser Pfarreikonto

Kontonummer 208295026 bei der **Liga Bank BLZ 75090300** unter Angabe des **Verwendungszweckes Neubau Propstei Leipzig** eingezahlt werden. Mit Angabe von Namen und Adresse stellen wir Ihnen auch gern eine Spendenquittung aus.

Nachtreffen zur Gemeindefwallfahrt

Alle Teilnehmer an unserer Gemeindefwallfahrt nach Griechenland sind zu einem Nachtreffen am Mittwoch, 3. Dezember um 20.00 Uhr in die Propstei eingeladen. Bilder, Filme und Andenken können mitgebracht werden. Ein Bericht über die Gemeindefwallfahrt erscheint im nächsten Canale.

Gesungenes Gotteslob (siehe Artikel S. 8)

So., 14.12., 11.00 Uhr, Werke von Mendelssohn und Grahl, Propsteikirche

Mi., 24.12., 22.00 Uhr, Christnacht mit **Missa C-Dur, KV 317 „Krönungsmesse“** von Wolfgang Amadeus Mozart, Nikolaikirche

Mi., 26.12., 15.00 Uhr **Weihnachtsliedersingen** der Propsteigemeinde, Propsteikirche

Mi., 31.12., 16.00 Uhr, Gesänge zum Jahresschluss, Propsteikirche

Do., 01.01., 17.00 Uhr, Gesänge zur Liturgie, Nikolaikirche

Di., 06.01., 18.00 Uhr, Gesänge zur Liturgie, Propsteikirche

Kirchenmusik in unserer Propsteigemeinde – ein Gottesgeschenk !!

Teil 3: Unsere Orgel

Fast fünf Jahre nach der Weihe der neuen Propsteikirche St. Trinitatis 1982, wurde am 14. Juni 1987, dem Dreifaltigkeitssonntag und Patronatsfest unserer Gemeinde, unsere neue Orgel durch Weihbischof Weinhold in einem festlichen Gottesdienst geweiht. Wie alle Kirchenmusik in unserer Kirche, dient auch diese Orgel

OMNIA AD MAIOREM DEI GLORIAM.

Im Weihegebet hieß es „... Hier ertöne das Opfer des Lobes, hier vereine sich die Stimme der Menschen mit den Chören des Himmels, und das Gebet für das Heil der Welt steige allezeit empor vor dein Angesicht ...“.

Wir feierten unser Patronatsfest mit unserer neuen „Königin der Instrumente“ unter anderem mit dem „Kyrie“ aus der A-Dur-Messe und dem „Sanctus“ BWV 238 und „Toccat und Fuge d-moll“ BWV 565 von J. S. Bach, mit dem „Halleluja“ von G. F. Händel aus dem „Messias“. Den Abschluss des Freudenstadtags bildete ein Orgelkonzert in der Form des Abendlobes der Kirche, der Vesper, mit Werken von J. S. Bach, M. Prätorius, M. Reger, F. M. Bartholdy und Charles M. Widor. Dem schloss sich eine ganze Festwoche an, die von den Chören der Propstei, dem „collegium musicum“, den Solisten und natürlich der Orgel gestaltet wurde. Zu Recht kamen zum Dank auch Stolz, denn die Orgel wurde ausschließlich aus Spenden der Gemeinde finanziert und ist damit auch ein Symbol für die Zusammengehörigkeit der Propsteigemeinde.

Unsere Orgel wurde von der Potsdamer Orgelbaufirma Schuke geplant und errichtet und ist nach eigenen Aussagen ein Meisterstück. Die Orgel hat mit mechanischer Tasten- und Registertraktur auf zwei Manualen und dem Pedal 36 Register mit insgesamt 2538 Pfeifen. Ihr Klang soll „warm einhüllen“, durch eine „saubere Helligkeit“ Freude wecken und im „Brausen“ des Plenos mitreißen.

Eine Orgel kann aber erst dann erklingen, wenn sie jemand spielt; und wer sollte das anderes sein, als unser Kantor Kurt Grahl. Er war Meisterschüler bei Prof. Georg Trexler an der Hochschule für Musik hier in Leipzig und ist seit 1971 Organist, Kantor und Chorleiter in der Propsteigemeinde. Seine segensreiche Tätigkeit für die Gemeinde und Kirchenmusik ist nicht hoch genug einzuschätzen und legendär : „ ... Der Organist wird sich bemühen, den Stropheninhalten der einzelnen Lieder – angepasst dem Choral – unterschiedliche Begleitung angedeihen zu lassen. Durch die Art seines Spiels sollte für die Gemeinde hörbar und nachvollziehbar sein, was er ausdrücken möchte: Zur Sammlung führen, Betroffenheit angesichts des Wortes Gottes weiterzugeben und immer wieder neu die Freude zu verkünden, zu versuchen, die Sprache der Choräle vom Glauben zu erschließen“.

Bis zur Errichtung der neuen Orgel versah das Orgelpositiv aus der Kapelle des Kolpinghauses ihren treuen Dienst in unserer Gemeinde und leistet ihn noch heute in der katholischen Kirche „St. Martin“ in Leipzig – Grünau. Ich würde mich freuen, wenn wir unsere Orgel in der neuen Propsteikirche wieder hören und sehen könnten.

Christian Dertinger

Wechsel in der Frohen Herrgottstunde

Frau Monika Müller hat von Frau Barbara Enkel die Betreuung der Kinder in der Freitagsgruppe der Frohen Herrgottstunde übernommen. Frau Enkel widmet sich künftig ihrer Tätigkeit in der Caritas Leipzig. Sie (Frau Enkel) hatte seit 2005 die Frohe Herrgottstunde am Freitag betreut, ihr gilt unser herzlicher Dank! Zugleich wünschen wir Monika Müller für ihre Arbeit mit den Kindern viel Freude und Gottes Segen. Die Kinder der Mittwochsgruppe der Frohen Herrgottstunde werden weiterhin von Frau Anne-Christin Rölle betreut.

Cornelia Blattner, St. Franziskus e.V.

Mitgliederversammlung des St. Franziskus e.V.

Alle Mitglieder und Interessierte sind am Mittwoch, 26.11. um 20.00 Uhr zu einer außerordentlichen Sitzung in den Saal der Propstei eingeladen.

Es gibt einen kurzen Rückblick auf das sich neigende Jahr und eine Vorschau auf das Jahr 2009. Gemeinsam wollen wir über die Zukunft des Vereins diskutieren und überlegen, wie Kinderarbeit in unserer Gemeinde weiter unterstützt werden kann.

Seniorenadvent am 07. Dezember

Jedes Jahr laden wir in der Vorweihnachtszeit unsere älteren Gemeindemitglieder zu einer Adventsfeier ein. So wollen wir auch in diesem Jahr die gute Tradition am Sonntag, 07.12. fortsetzen. Wir beginnen um 14.00 Uhr mit einer Hl. Messe. Einladungen liegen auf dem Ständer im Foyer aus. Bitte tragen Sie diese zu unseren älteren Gemeindemitgliedern. Außerdem werden wir wieder einen Fahrdienst einrichten. Wer unsere Senioren zur Kirche hin und wieder nach Hause fahren kann, wird gebeten, sich in die Liste im Foyer einzutragen.

Neujahrsempfang des Pfarrgemeinderates für die Gemeinde

Herzlich lädt der PGR die Gemeinde zu unserem Neujahrsempfang am 10. Januar 2009 von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr in die Propstei ein. Neben dem Austausch, dem gemeinsamen Kaffeetrinken und einem Ausblick auf 2009 durch den PGR soll es auch einen thematischen Schwerpunkt an diesem Nachmittag geben.

Das kommende Jahr 2009 wird sehr stark durch die praktischen und planerischen Vorbereitungen für den Baubeginn unserer neuen Propsteikirche geprägt sein. Diesen äußeren Anlass möchte der PGR aufgreifen und die Gemeinde zum Neujahrsempfang einladen, über das nachzudenken, was denn jenseits der baulichen Dinge inhaltlich vom Gemeindeleben an den neuen Ort mitgenommen werden soll.

Damit wir nicht erst an dem Nachmittag selbst beginnen, über diese Fragestellung nachzudenken, werden alle Gemeindeguppen im Vorfeld aufgefordert, drei Dinge zu benennen, die ihr unbedingt erhaltenswert und zukunftsfähig erscheinen. Beim Neujahrsempfang werden diese Punkte - kurz kommentiert durch einen Vertreter/eine Vertreterin der jeweiligen Gruppe - zusammengetragen und dem PGR mitgegeben.

Sternsingen

Liebe Kinder,

bald ist Advent und wir warten voller Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Wie in jedem Jahr brauchen wir Euch als Sternsinger, damit das Licht und der Segen Gottes zu den Menschen getragen werden. Und Ihr bringt wie Jesus Frieden, so wie die Botschaft

von Weihnachten ist: „Gott will Frieden für alle Menschen, ganz besonders für die Kinder.“ Doch viele Kinder auf der Welt erleben Gewalt und Krieg, besonders in Kolumbien. Sie wissen nicht, was es bedeutet, in Frieden aufzuwachsen. Deshalb helfen in vielen Projekten die Kinder mit, eine bessere Welt zu gestalten und setzen sich für Frieden und Gerechtigkeit ein.



Mit dem Geld, das Ihr durch Spenden sammelt, können wir diese Projekte unterstützen.

Am 1. Adventssonntag, 30. November, nach dem Gottesdienst um 9.30 Uhr, seid Ihr ganz herzlich mit Euren Eltern eingeladen, um noch mehr über das Land und das Sternsingen zu erfahren. Da könnt ihr Euch auch in Listen eintragen, wann Ihr als Sternsinger geht und Euch die Eltern begleiten können. Das sind die Tage, an denen wir unterwegs sein wollen:

29. Dezember, 30. Dezember und der 03. Januar.

Zuvor werdet Ihr am 26.12., in der 9.30-Uhr-Messe gesegnet und als Sternsinger ausgesandt.

Außerdem sind am 06. Januar alle Sternsinger der Stadt herzlich eingeladen zu einem Gottesdienst am Fest der Heiligen Drei Könige in der Reformierten Kirche um 16.30 Uhr. Anschließend ziehen die Sternsinger in die Innenstadt, um die Botschaft von Weihnachten zu verkünden. Ihr Sternsinger besucht in diesem Jahr den Oberbürgermeister und bringt den Segen Gottes in das Rathaus.

Liebe Gemeinde,

ab dem 2. Adventssonntag hängen wieder Listen aus, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie von den Sternsängern besucht werden wollen. Damit wir die Wege der Sternsinger gut planen könne, bitten wir Sie, sich nach Stadtteilen einzutragen.

Patricia Plewnia

LeibnizForum

Mi., 03.12., „Dunkle Mächte? – Geisterwelten, Besessenheit, Exorzismus“

Prof. Dr. Peter Zimmerling, Leipzig

P. Hermann Kügler SJ, Leipzig

Auch heute noch suchen Menschen immer wieder Hilfe, weil sie sich vom Bösen bedrängt oder besessen fühlen.

Sind sie nur ein "Fall" für die Psychiatrie? Wie kann ihnen geholfen werden? Und wie soll man das sie bedrängende Böse, das ja als Realität kaum zu leugnen ist, verstehen? Inzwischen scheint es eine neue Aufmerksamkeit für "dämonische" Dimensionen psychischer Erkrankungen zu geben - bis hin zur aktuellen Diskussion um den Exorzismus in der katholischen Kirche. Die Referenten erörtern die komplexe Thematik aus theologischer und pastoralpsychologischer Perspektive und reflektieren praktische Erfahrungen aus der Begleitung von Menschen, die sich von „dunklen Mächten“ bedrängt fühlen.

Die Veranstaltung findet um 19.00 Uhr im Vortragssaal der Stadtbibliothek Leipzig, Wilhelm-Leuschner-Platz 10 statt.

Geistliches Konzert „Messias“

Am 14. April kommenden Jahres jährt sich Georg Friedrich Händels Todestag zum 250. Male. Deshalb begehen wir 2009 das Händeljahr. Zur Eröffnung des Händeljahres in unserer Gemeinde erklingt im Konzert am Samstag, 17. Januar um 19.30 Uhr das Oratorium „Der Messias“ von Georg

Friedrich Händel. Ausführende sind Dorothea Sprenger, Anette Wiedemann, Martin Petzold, Dirk Schmidt, der Propstei-Chor und das Orchester der Propsteigemeinde. Alle Einnahmen kommen dem Wege e.V. Leipzig und der „Leipziger Oase“ zugute. Ein Tipp für alle, die noch auf der Suche nach einem Geschenk sind. Wie wäre es mit einer Eintrittskarte zum Besuch dieses Konzerts auf dem weihnachtlichen Gabentisch. Karten zum Preis von 12,00 Euro, ermäßigt 8,00 Euro sind ab sofort über den Chor erhältlich.

Vorankündigungen

Winterseminar „Heilender Glaube“

Propsteikirche St. Trinitatis, Emil-Fuchs-Str. 5-7, 04105 Leipzig
 Veranstalter: Dekanat Leipzig, Kath. Akademie Dresden/ LeibnizForum

Mi., 14.01., 19.30 Uhr

“Können Glaube und Spiritualität helfen? Erfahrungen am Krankenbett“

Dr. Johannes Piskorz, ehemaliger Chefarzt für Psychotherapie und Psychosomatik, Kath. Krankenhaus Halle/ Saale

Mi., 21.01., 19.30 Uhr

“Der verborgene Schatz christlicher Existenz - Von der Heilkraft des Glaubens“

Prof. Dr. Stephan E. Müller, Professor für Moralthologie,
 Kath. Universität Eichstätt

Mi., 28.01., 19.30 Uhr

“Hält der Glaube gesund? Empirische Ergebnisse zu einer strittigen Frage“

Constantin Klein, Medizinpsychologe und Theologe, Leipzig/Dresden

Gemeinde im Aufbruch, Mi., 13.01. , 19.30 Uhr (siehe Artikel S. 5)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Emil-Fuchs-Straße 5-7, 04105 Leipzig
 Tel. 03 41 / 9 80 06 35 Fax: 03 41 / 2 11 33 66

Mo. - Fr., 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr, Di. bis 18.00 Uhr
 Sprechstunde des Propstes: dienstags, 16.00 - 17.45 Uhr,
 und nach Vereinbarung

Propst Lothar Vierhock, Tel.: 03 41/ 9 80 06 35

Pfarrer Gregor Giele, Tel.: 03 41/ 9 80 06 36

Gemeindeassistentin Patricia Plewnia, Tel.: 0341/ 9 80 06 35

Bankverbindung: Volksbank Leipzig BLZ 860 956 04 Konto-Nr. 307 714 558

Hrsg.: Katholisches Propsteipfarramt St. Trinitatis, Emil-Fuchs-Str. 5-7, 04105 Leipzig

Tel. 03 41 / 9 80 06 35; Fax: 03 41 / 2 11 33 66

homepage: www.propstei-leipzig.de; e-mail-Adresse: pfarramt@propstei-leipzig.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 05.01.2009